



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1866

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

10.11.2022

**Datum**

| Beratungsfolge                           | Datum      | Zuständigkeit | Behandlung |
|------------------------------------------|------------|---------------|------------|
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II | 22.11.2022 | Entscheidung  | öffentlich |

**Betreff:**

Verschönerung des Entrées nach Opladen

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 08.11.2022

**Anlage/n:**

1866 - Antrag

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 – 311 985 202  
Telefax 0214 – 311 985 200  
fraktion@levspd.de  
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Herr Oberbürgermeister Richrath  
Herr Bezirksbürgermeister Pröpper  
Stadtverwaltung Leverkusen  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, 08.11.2022  
jf/ec/B.2-070

**Antrag: Verschönerung des Entrées nach Opladen**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:

**Die Bezirksvertretung II beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die teils zerrissenen Plakate unter der Eisenbahnüberführung an der Rennbaumstraße entfernt und durch künstlerische Graffiti ersetzt werden können.**

**Zudem wird die Verwaltung beauftragt, für eine bessere Beleuchtung unter der Eisenbahnüberführung zu sorgen.**

Begründung:

Wenn man unter der Eisenbahnüberführung an der Rennbaumstraße hindurchkommt, dann fallen einem die oftmals zerrissenen Plakate auf. An dieser vielbefahrenen Straße erweckt dies leider einen sehr ungepflegten Eindruck, zumal die Rennbaumstraße mit der Eisenbahnüberführung und zuvor dem Kreisverkehr für viele als „Entrée“ nach Opladen dient.

Um sich dem Problem der häufig zerrissenen Plakate zu entledigen, soll die Verwaltung daher prüfen, ob die Plakate entfernt und durch künstlerische Graffiti ersetzt werden können. Die neulich am Rennbaumplatz von Graffiti-Künstlern angebrachten Graffiti sollen dabei als Vorlage dienen, um einen einheitlichen Look zu erzielen.

Ein weiteres Ärgernis stellt die unzureichende Beleuchtung unter der Eisenbahnüberführung dar, weshalb es dort oft zum „Wildpinkeln“ kommt. Außerdem fühlen sich Fußgänger:innen, wie etwa Ältere oder auch Schüler:innen des nahegelegenen Berufskollegs, aufgrund des unzureichenden Lichts unter der Brücke nicht sicher. Daher soll die Verwaltung zusätzlich damit beauftragt werden, dort für eine bessere Beleuchtung zu sorgen.

Durch die Beseitigung der Plakate, dem Gestalten der Wände durch Graffiti und dem Anbringen einer besseren Beleuchtung soll somit das „Entrée“ nach Opladen ansprechender wirken.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Liebetrau  
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk II

Paul-Leander Schmidt  
Bezirksvertreter

Axel Schumacher  
Bezirksvertreter